

zenschutzmitteln, sind im Bereich der Chemikalienpolitik schon ausgearbeitet.

- Abwasserreinigung nach dem Stand der Technik, insbesondere ein hohes Schlammalter und mehrere Behandlungsstufen, sind geeignet, der Belastung von Gewässern mit Arzneimittel-Östrogenen wirksam vorzubeugen.

LITERATUR

COM (2001): Communication from the Commission to the Council and the European Parliament on the implementation of the Community Strategy for Endocrine Disruptors – a range of substances suspected of interfering with the hormone systems of humans and wildlife. COM (2001) 262.

Damstra, T., Barlow, S., Bergman, A., Kavlock, R., Van Der Kraak, G. (2002): Global Assessment of the state-of-the-science of endocrine disruptors. IPCS, International Programme on Chemical Safety, WHO/PCS/EDC/02.2, World Health Organization.

UBA, Umweltbundesamt (2003): Hormonwirksame Stoffe in Österreichs Gewässern – ein Risiko? Umweltbundesamt GmbH Wien, ISBN 3-85457-695-1.

KURZBERICHTE AUS ALLER WELT

Schweiz: Forschungsprojekt zur Lachswanderung im Rhein

Die »Neue Zürcher Zeitung« berichtete kürzlich von einem Projekt, welches vom Schweizer Bundesamt für Umwelt gesteuert wird und sich über den ganzen Rheinbereich erstreckt. 15 Meerforellen, gefangen in einer Reuse im Kraftwerk Iffezheim, sind kürzlich in Basel mit Sendern ausgestattet worden und wandern jetzt im Rhein, welcher unterhalb der Stadt von zehn Kraftwerken zerschnitten ist.

Die Meerforellen wurden aus Schongründen genommen, da in Iffezheim nur etwa hundert Lachse jährlich derzeit aus dem Meer zurück-

kehren, was für eine derartige Entnahme zu wenig ist. Die Forscher sagen, daß die zahlreichere Meerforelle fast den gleichen Zyklus hat wie der Lachs und deshalb für die Forschung repräsentativ ist. Die mit Sendern ausgerüsteten Fische werden durch Peilung laufend in ihrem Wanderverhalten durchleuchtet. Dabei hilft auch die elsässische »Association Saumon« mit, welche die Tiere mit Empfängern im dortigen Rheingebiet ortet. **HOT**

Spanien: Riesentintenfische gestrandet

Zum ersten Mal wurden in Nordspanien an der Atlantikküste drei riesige Tintenfische, welche zum Teil noch lebten, angespült. Wissenschaftler stellten fest, daß die Exemplare ca. 140 kg schwer und bis zu 12 Meter lang waren. Jetzt ist man damit beschäftigt, die Mageninhalte und andere wichtige Daten für weitere wissenschaftliche Aufklärung dieser Boten aus den ungeheuren Tiefen des Atlantiks zu analysieren. **HOT**

Kroatien: Thunfische aus jungen Wildbeständen in Netzgehegen

Die im Mittelmeer laichenden Thunfische, welche aus dem Atlantik via Straße von Gibraltar migrieren, werden wegen Überfischung immer seltener. Jetzt werden sogar deren Jungtiere im Mittelmeer eingefangen und in Netzgehegen an der kroatischen Küste gemästet, bevor sie in Tokio für Riesenpreise an Sushi-Lokale verkauft werden. Die Japaner haben ganze Ankaufteams im Mittelmeerraum, welche für den frischen Sushi-Nachschub sorgen. Es ist nur mehr eine Frage der Zeit, bis die Thune im Mittelmeer komplett ausgerottet sind. **HOT**



gegr. 1933

FISCHNETZE

in jeder Art und Form,
für alle Sparten der Fischerei und Fischzucht
vom Hersteller

Netzweberei Rudolf Vogt

Itzehoer Netzfabrik GmbH

D-25510 ITZEHOE, Postfach 2023
Tel. 0049-4821/7017, Fax 0049-4821/78506

Rom/FAO: 21 kg Pro-Kopf-Verbrauch von Fisch im Jahr 2030

Die Welternährungsorganisation weist in einer Studie nach, daß durch das rasche Wachstum der Weltwirtschaft und Bevölkerungsdruck der Konsum von Fisch pro Kopf von jetzt 16 kg/Jahr auf über 21 kg pro Jahr ansteigen wird. Grund sind der gestiegene Wohlstand in China und der erhöhte Bedarf dadurch. Südostasien und Südamerika werden den größten Verbrauch in dieser Zeitspanne generieren.

HOT

Europäische Seen werden laufend wärmer

Eine neue britische Studie besagt, daß die Temperaturen der europäischen Seen bis zum Jahr 2080 um bis zu 5,7 Grad ansteigen werden. Das haben Wissenschaftler des Tydall Centres in Norwich/Ostengland kürzlich vorausgesagt. Grund für diese radikale Veränderung ist der Ausstoß von Kohlendioxid und

Methan. Diese Studie wurde vor kurzem auf der »Living Lakes Konferenz« vorgestellt. Für den Bodensee zum Beispiel prognostiziert eine Studie eine durchschnittliche Erhöhung der Temperaturen von 4,6 Grad sowie weniger Regen als jetzt in den Sommermonaten. Niedrige Wasserstände werden dann die Folge sein.

HOT

Rußland/Moskau: 70 Tonnen »Roter Kaviar« beschlagnahmt

Einen riesigen Fang machte die russische Polizei kürzlich in der Stadt Sergijew-Possad. Dabei wurden 70 Tonnen »Roter Kaviar« vom Keta-Lachs beschlagnahmt. Die Ware ist auf dem Markt etwa 2 Millionen Euro wert. Der Kaviar war in den Papieren des Güterwagons als »gefrorener Fisch« aufgeschienen. Jetzt fahndet die russische Polizei verstärkt in diesen Eisenbahnsportarten aus den Ostgebieten Rußlands.

Der Keta-Lachs ist ein Bewohner des Pazifiks und wird vor allem in Kamtschaka und Sachalin im fernen Osten der Russischen Föderation gefangen. Sein leuchtend roter Kaviar wird sehr geschätzt.

HOT

ACHLEITNER FORELLEN

robust, gesund und preiswert – ausschließlich aus eigenem Zuchtbetrieb
nun durch Zuchtauslese geringer Anteil von Milchnern bis zum Speisefisch

**Heimische Forelleneier, Forellenbrütlinge
Besatzforellen, 1- und 2 sömmerig
Speiseforellen**

**Vorbestellung von
EIERN – jetzt!**



FORELLENZUCHT ACHLEITNER

A-5230 Schalchen bei Mattighofen, OÖ. • Häusbergerstraße 11
Tel. 0 77 42/2522 • Fax 0 77 42/2522 33 • e-Mail: office@forellen.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kurzberichte aus aller Welt 11-12](#)